

## **Résumé Projekt FHE goes international 2022**

### Was ist das Projekt?:

Das Projekt *FHE goes international* wird durch das Programm HAW.international des DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) und das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Es ist im April 2022 gestartet und läuft bis zum 31.12.2023. Das Projekt stärkt die internationale Ausrichtung der Fachhochschule Erfurt mit der Umsetzung verschiedener internationalisierungsfreundlicher Maßnahmen. Dafür arbeiten wir eng mit dem Zentrum für Internationale Beziehungen der FH und dem Welcome-Projekt zusammen.

Zielgruppen sind die Studierenden der FH Erfurt, mit der Intensivierung des internationalen Studierendenaustauschs, die Lehrenden, mit einem Fokus auf internationalen Hochschulkooperationen und wissenschaftlichem Austausch, sowie die Schaffung und der Ausbau der Fremdsprachenkenntnisse und interkultureller Kompetenzen beim Verwaltungspersonals.

### Programmziele sind u.a.:

- Die Schaffung einer offenen und wertschätzenden Willkommenskultur auf Basis von Verständigung, die internationale Studierende, Mitarbeitende und Gastredner:innen am Campusleben teilhaben lässt und Unterstützung bietet.
- Die Steigerung der internationalen Sichtbarkeit der Fachhochschule und eine zweisprachige Außendarstellung.
- Die Erhöhung der Ausbildungsunterstützung von wissenschaftlichem Personal, das sich sicher in einem englischsprachigen Kontext bewegt.
- Die Schaffung und Auffrischung der Kooperationen mit internationalen Partnerhochschulen, z.B. durch die Förderung von digitalen Gastvorträgen.
- Die Erstellung von zweisprachigem Informationsmaterial für verschiedene Zielgruppen.

### Rückblick 2022:

Folgende Maßnahmen haben dazu beigetragen, diesen Zielen im Jahr 2022 einen Schritt näher zu kommen:

Für Mitarbeitende und Lehrende wurden Englischkurse in verschiedenen Formaten angeboten, die sich auf wissenschaftliches Schreiben, die Vorbereitung auf Konferenzen und fremdsprachliche Lehre wie auch auf die Bearbeitung von Verwaltungsaufgaben bezogen. Außerdem haben zwei Workshops zur Interkulturellen Sensibilisierung der Mitarbeitenden stattgefunden, eine Infoveranstaltung zu Möglichkeiten der *Staff Mobility mit ERASMUS+* und eine Diskussionsrunde zum Umgang mit internationalen Kooperationen.

Außerdem wurden mehrere digitale Gastvorträge internationaler Gastdozierender, der Aufenthalt von Gastwissenschaftler:innen während der *International Social Work Days* und eine Delegationsreise nach Indien gefördert.

Für Studierende umfasste das Angebot bisher eine Einführungsveranstaltung für Incoming-Studierende, einen Informationsstand auf dem hochschulweiten Markt der Möglichkeiten, einen mehrwöchigen Infopunkt für Auslandsinteressierte und internationale Studierende und eine Informationsveranstaltung zu den Themen Studium und Praktikum im Ausland.

### Ausblick 2023:

Im Jahr 2023 werden einige Angebote fortgesetzt und die Umsetzung der hochschulweiten Internationalisierungsstrategie angestrebt. Die Englischkurse für Verwaltungsmitarbeitende und das individuelle Sprachcoaching für Lehrende bleiben weiterhin bestehen und es wird erneut Möglichkeiten geben, sich im Bereich der Interkulturellen Sensibilisierung fortzubilden. Die *International Social Work Days* bieten auch 2023 Gelegenheit für Studierende und Forschende sich mit internationalen Kolleg:innen und Studierenden wissenschaftlich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Ebenso wird es wieder für alle Fakultäten möglich sein internationale digitale Gastvorträge über das Projektbudget zu finanzieren. Gleichmaßen werden die Aufbereitung und die Erstellung von zweisprachigen Informationsmaterialien voranschreiten.

Am Ende des Projektes wird eine Evaluation über die Maßnahmen, deren Effektivität, *best practices* und die Zielerreichung erstellt sowie eine Ermittlung der Schritte, die im Anschluss an das Projekt die Internationalisierung der Fachhochschule weiter voranbringen.